

Niederschrift

über die 27. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel, zu der für Mittwoch, den 24.10.2018 um 19.30 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses Runkel einberufen und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

Als stimmberechtigte Stadtverordnete:

<ol style="list-style-type: none"> 1. Erhard Becker 2. Dieter Beul 3. Bernhard Brahm 4. Eberhard Bremser 5. Frank Burggraf 6. Gertrud Burggraf 7. Jonas Dormagen 8. Marten Cornel Fuchs 9. Günter Gebhart 10. Manfred Hastrich 11. Lothar Hautzel 12. Jörg-Peter Heil 13. Christian Janevski 14. Manfred Jost 	<ol style="list-style-type: none"> 15. Claus Kandels 16. Michael Kilb 17. Michel Kremer 18. Thomas Kuhlisch 19. Claudia Lampe-Bullmann 20. Armin Naß 21. Achim Nickel 22. Patrick Schäfer 23. Hans-Karl Trog 24. Klaus-Jürgen Wagner
---	--

Seitens des Magistrates:

<ol style="list-style-type: none"> 1. Bürgermeister Friedhelm Bender 2. Franz Becker 3. Antonius Duchscherer 4. Ulrich Eisenberg 5. Heiner Etzold 	<ol style="list-style-type: none"> 6. Sabine Hemming-Woitok 7. Jürgen Kraus 8. Silvia Lißner 9. Wolf-Dirk Rübiger
--	---

Entschuldigt fehlen von Seiten der SPD-Fraktion die Stadtverordneten Frau Ulrike Schneider, Frau Carmen Steinhauer und Herr Klaus Preußner. Von Seiten der CDU-Fraktion fehlen entschuldigt die Stadtverordneten Frau Ragnhild Schreiber, Herr Wolfgang Ax, und Herr Max Jester. Von der Bürgerliste fehlt entschuldigt Herr Stadtverordneter Rudolf Michel. Seitens des Magistrates fehlen entschuldigt Herr Stadtrat Alexander Bullmann und Frau Stadträtin Sandra Müller.

1) Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Anträge zur Tagesordnung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr mit der Begrüßung aller Anwesenden.

Dem folgt die Bekanntmachung, dass mit 23 stimmberechtigten Mitgliedern mehr als die Hälfte der 31 Stadtverordneten anwesend sind. Herr Stadtverordneter Brahm wird später hinzukommen.

Auf dieser Grundlage stellt der Stadtverordnetenvorsteher sodann die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest.

Zur Feststellung der Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gibt er bekannt, dass die Einladung an die Mitglieder ordnungsgemäß erfolgt ist. Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil fragt an, ob Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

Herr Bürgermeister Bender teilt mit, dass Tagesordnungspunkt 7, Geplante Bebauung der Grundstücke Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstücke 163 und 164/2, „Quellenweg 11 und 13, Baugebiet Kappesborder Berg“, von der Tagesordnung genommen werden soll, da zwei Familien beabsichtigen, diese Grundstücke zu kaufen. Die Kaufanträge sind erst am 18.10.2018 in der Verwaltung eingegangen. Der Magistrat nimmt seinen Beschluss zurück um erneut darüber zu beraten.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, Tagesordnungspunkt 7 von der Tagesordnung zu nehmen.

Abstimmung: Ja - 23 Nein – 0

2.) Anfragen an den Magistrat

Herr Bürgermeister Bender teilt mit, dass eine Anfrage der Bürgerliste Runkel vom 15.10.2018 vorliegt, die wie folgt lautet:

„Anfrage zur Sitzung der Stadtverordneten am 24.10.2018

Sehr geehrte Damen und Herren des Magistrates,

das Trinkwasser für unsere Stadtteile hat einen sehr hohen Härtegrad (21dH). Das ist im Wesentlichen bedingt durch den hohen Anteil an gelöstem Kalk in unserem Wasser.

Dieser Kalk setzt sich im Laufe der Zeit in allen eklektischen Haushaltsgeräten ab, die bei ihrer Nutzung Wasser benötigen. Ähnlich sind die Ablagerungen teilweise in den Zuleitungen festzustellen.

Unsere Fragen:

1. *Wäre es den Bürgern der Stadt Runkel und den Bürgern der angrenzenden Ortsteilen von Villmar und Beselich, die von unseren Quellen mit Trinkwasser versorgt werden, gegenüber nicht angebracht, die Entkalkungsanlagen in unseren Wasserquellen zu erneuern. Dadurch würden die oben erwähnten Haushaltsgeräte mit Sicherheit eine längere Lebens- und Nutzungsdauer haben. Der Nutzen käme allen Bürgern zugute.*
2. *Wie hoch wären die geschätzten Kosten für eine Erneuerung der Entkalkungsanlagen?*

*Freundliche Grüße
Erhard Becker*

Fraktionsvorsitzender der Bürgerliste Runkel“

Herr Bürgermeister Bender erläutert hierzu, dass seitens des Wasserverbandes vor einigen Jahren zwei Filteranlagen installiert waren, die abgebaut werden mussten, weil der gewünschte Erfolg nicht eingetreten ist. Sie wurden vom Netz genommen.

Die Fa. Süwag teilt am 22.10.2018 auf Anfrage der Verwaltung Folgendes mit:

„Bei der aktuellen Wasseruntersuchung durch das Institut Fresenius wurde für die Stadtteile Steeden und Dehrn am Tiefbrunnen in Steeden ein Wert von 19,8 °dH gemessen, für die anderen Stadtteile (Georg-Joseph) wurde ein Wert von 17,8 °dH gemessen.

Aus unserer Erfahrung der zentralen Enthärtungsanlage Georg-Joseph, die bis vor einigen Jahren noch in Betrieb war, kann man sagen, dass der Betrieb sehr kostenintensiv ist. Seinerzeit wurden Kosten ermittelt zur Erneuerung der Anlage. Diese würden in der Größenordnung zwischen 1,0 – 1,5 Mio. € liegen, für den Versorgungsbereich des Wasserverbandes. Für den Bereich Steeden und Dehrn liegen diese dann etwas niedriger. Nach damaligem Standpunkt war eine solche Investition nicht verhältnismäßig. Sollte das Thema einer Zentralen Enthärtung für die Stadt Runkel jedoch weiterverfolgt werden, empfehle ich hierfür eine Studie in Auftrag zu geben.

Hierbei werden dann technische und wirtschaftliche Fakten berücksichtigt.

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Brink

Betriebskoordinator Wasser / Abwasser“

3.) Vergabe eines Bauplatzes im Baugebiet „Kappesborder Berg“ im Stadtteil Runkel;

hier: Grundstück Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 152, „Kappesborder Berg 23“, Größe 660 m²

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, das Baugrundstück Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 152, „Kappesborder Berg 23“, Größe 660 m², an die Antragsteller zu den üblichen Konditionen (Baulandpreis 99,00 €/m² voll erschlossen) zu verkaufen.

Abstimmung:

Ja – 23

Nein – 0

4.) Vergabe eines Bauplatzes im Baugebiet „Kappesborder Berg“ im Stadtteil Runkel;

hier: Grundstück Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 140, „Kappesborder Berg 1“, Größe 686 m²

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, das Baugrundstück Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 140, „Kappesborder Berg 1“, Größe 686 m², an den Antragsteller zu den üblichen Konditionen (Baulandpreis 99,00 €/m² voll erschlossen) zu verkaufen.

Abstimmung:

Ja – 23

Nein – 0

5.) Vergabe eines Bauplatzes im Baugebiet „Auf dem Großenweizstück II“ im Stadtteil Arfurt;

hier: Grundstück Gemarkung Arfurt, Flur 4, Flurstück 356, „Am Kapellchen 8“, Größe 590 m²

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, das Baugrundstück Gemarkung Arfurt, Flur 4, Flurstück 356, „Am Kapellchen 8“, Größe 590 m², an den Antragsteller zu den üblichen Konditionen (Baulandpreis 25,56 €/m² zzgl. Erschließungsvorausleistungen i.H.v. 13.390,07 €).

Abstimmung: Ja – 23 Nein – 0

6.) Feuerwehr Runkel;

a) Veräußerung des Feuerwehrhauses Eschenau

b) Veräußerung des Feuerwehrhauses Hofen

hier: Erörterung und ggf. Beschlussfassung, -Vorlage wird nachgereicht-

Herr Fraktionsvorsitzender Becker (BL) beantragt eine Rückverweisung von Tagesordnungspunkt 6 an den Magistrat um eine Stellungnahme der Ortsbeiräte Eschenau und Hofen einzuholen.

Herr Stadtverordneter Bremser (SPD) beantragt eine Verweisung von Punkt 6 in den Bau- und Umweltausschuss unter Beteiligung der Ortsbeiräte.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Rückverweisung von Tagesordnungspunkt 6 an den Magistrat unter Einbeziehung der Ortsbeiräte. Anschließend wird der Punkt in den Bau- und Umweltausschuss zur Beratung und Beschlussfassung verwiesen.

Abstimmung: Ja – 17 Nein – 5 Enth. - 1

7.) Vergabe von Bauplätzen im Baugebiet „Oberau“ im Stadtteil Ennerich;

hier: Erörterung und ggf. Beschlussfassung, -Vorlage wird nachgereicht-

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist am 15.10.2018 ein Antrag des Ortsbeirates Ennerich eingegangen, mit dem Vorschlag, das Flurstück 301 im Neubaugebiet Oberau für den notwendigen Neubau eines Feuerwehrgerätehauses zu reservieren. Der Magistrat wird sich mit diesem Thema befassen.

Herr Fraktionsvorsitzender Becker (BL) stellt den Antrag, eine Trauf- und Firsthöhe in den bestehenden Bebauungsplan mit aufzunehmen. Dabei soll sich an den bestehenden Gebäuden orientiert werden.

Herr Fraktionsvorsitzender Hautzel (SPD) beantragt eine Pause von 5 Minuten zur Beratung.

Herr Stadtverordneter Brahm kommt zur Sitzung hinzu.

Die Sitzung wird um 20.20 Uhr für 5 Minuten unterbrochen.

Um 20.25 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, Tagesordnungspunkt 7 zurück in den Magistrat zu verweisen. Es soll eine festgelegte Trauf- und Firsthöhe in den bestehenden Bebauungsplan „Oberau“ mit aufgenommen werden. Dabei soll sich an den bereits bestehenden Gebäuden orientiert werden. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13 BauGB geändert werden. Bis zur Genehmigung der Änderung des B-Plans soll eine Veränderungssperre festgelegt werden.

Abstimmung: Ja – 24 Nein – 0

**8.) 2. Änderung des Bebauungsplans „Eisenkaut-Langwiese“ in Wirbelau;
hier: Erörterung und ggf. Beschlussfassung, -Vorlage wird nachgereicht-**

Herr Bürgermeister Bender und Herr SPD-Fraktionsvorsitzender Hautzel verlassen wegen Widerstreit der Interessen den Sitzungssaal.

Herr Stadtrat Etzold übernimmt die Vertretung des Magistrates.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die eingegangenen Anregungen und Bedenken aus dem durchgeführten Verfahren gemäß § 3 (2) BauGB und der durchgeführten Offenlage des Planentwurfs gemäß § 3 (2) BauGB gemäß den Empfehlungen des Planers abzuwägen. Die Empfehlungen werden zum Bestandteil des Protokolls erklärt.

2. Die Festsetzung der Planänderung sind das Ergebnis einer gerechten Abwägung aller erkennbaren öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt den

Bebauungsplan „Eisenkaut-Langwiese“ – 2. Änderung

gemäß § 10 BauGB i.V. m. § 5 HGO in der Planfassung der Offenlage gemäß § 3 (2) BauGB unter Einbeziehung der unter Punkt 1 beschlossenen Änderungen und Ergänzungen als Satzung (Planfassung August 2018 – Entwurf zum Satzungsbeschluss).

Abstimmung: Ja – 23 Nein – 0

Herr Bürgermeister Bender und Herr SPD-Fraktionsvorsitzender Hautzel nehmen wieder an der Sitzung teil.

9.) Zukünftige Holzvermarktung des Stadtwaldes Runkel hier: Beschlussfassung

Herr Stadtverordneter Burggraf (CDU) stellt den Antrag auf Rückverweisung von Tagesordnungspunkt 9 in den Magistrat um zu prüfen, ob andere Modelle möglich wären, die für die Stadt Runkel eine bessere Wirtschaftlichkeit ergeben.

Nach reger Diskussion zieht die CDU-Fraktion ihren Antrag wieder zurück.

Die Stadtverordneten beschließen, den Beschlussvorschlag wie folgt abzuändern:

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, die Gründung einer Holzvermarktungsorganisation mit den Kommunen der Forstämter Weilburg und Weilmünster zu unterstützen.

Abstimmung: Ja – 23 Nein – 0 Enth. - 1

10.) Bericht zur Neuaufstellung des Regionalplans Mittelhessen und den Auswirkungen auf die Stadt Runkel gem. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 19.09.2018

Herr Bürgermeister Bender berichtet über die Neuaufstellung des Regionalplans Mittelhessen wie folgt:

Folgende, im rechtskräftigen Regionalplan Mittelhessen ausgewiesene Vorranggebiete Siedlung sollen gemäß der vorgesehenen Planung reduziert werden:

- Im Bereich **Dehrn Nord**, Baugebiet „Vogelscheuer“, ist eine Reduzierung von 16 ha, wie im Flächennutzungsplan dargestellt, auf 11 ha vorgesehen.
- Im Bereich **Runkel Süd**, Bereich im Süden Runkels zwischen der Landesstraße nach Ennerich und der Landesstraße nach Niederbrechen, ist eine Reduzierung von 11 ha auf 5 ha vorgesehen.
- Im Bereich **Schadeck Nord**, Bereich unterhalb des Sportplatzes und der Tennisplätze. Der kleinflächige Bereich von 2 ha soll als Vorbehaltsfläche für die Landwirtschaft ausgewiesen werden.
- Im Bereich **Schadeck Ost**, ein Streifen vom Bauhof über die Kreisstraße nach Arfurt und das neue Feuerwehrhaus, den Friedhof, die Stadthalle mit Parkplätzen und den Sportplatz Runkel und eine Fläche südlich des Sportplatzes. Der Bereich soll um die nicht mehr entwickelbaren Flächen des Feuerwehrhauses, Friedhof, Stadthalle mit Parkplätzen und den Sportplatz von 14 ha auf 7 ha reduziert werden.
- Die im Regionalplan Mittelhessen dargestellten Vorranggebiete der Industrie- und Gewerbeplanung in Dehrn (Auf dem See) und Ennerich (Ober der Limburger Straße / Am Kirschbaum) sollen nicht reduziert werden.
- Die im Flächennutzungsplan bereits dargestellten Wohnbaugebiete Planung in den einzelnen Stadtteilen werden von der Fortschreibung des Regionalplans Mittelhessen nicht berührt.

Herr Bürgermeister Bender erläutert weiterhin, dass der Magistrat in seinen nächsten Sitzungen darüber beraten wird, dass die vorhandenen Flächen im Flächennutzungsplan in Bebauungspläne geändert werden. Da im Stadtgebiet Runkel kaum noch Bauplätze vorhanden sind, ist es dringend notwendig neue Baugebiete auszuweisen. Der Magistrat wird aus diesem Grund dem RP vorschlagen, den Regionalplan Mittelhessen für das Gebiet der Stadt Runkel nicht zu ändern bzw. die Flächen nicht zu reduzieren.

Herr Bürgermeister Bender wird allen Stadtverordneten einen Plan über die entwicklungsfähigen Flächen der einzelnen Stadtteile zukommen lassen.

11.) Nachbetrachtung zum Kultursommer 2018 und Ideen zu künftigen kulturellen Aktivitäten aller Vereine unter Einbeziehung der Kommunalpolitik;

hier: Bericht durch Herrn Dieter Buroch

-Verweisung in den Ausschuss für Jugend, Senioren, Sport, Kultur und Soziales-

Herr Stadtverordneter Heil erklärt dass ein Antrag von Herrn Fraktionsvorsitzenden Hautzel (SPD) vom 10.10.18 vorliegt, eine Nachbetrachtung zum Kultursommer 2018 in einem Vortrag von Herrn Dieter Buroch in der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis geben. Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Sport, Kultur und Soziales sollte einen Vorschlag für die Kommunalpolitik zu zukünftigen kulturellen Aktivitäten erarbeiten. Dazu zählen folgende Themen: Nutzung der Zehntscheune, Bildung eines reinen Kulturausschusses, „Kümmerer“ zentrale Stelle in der Verwaltung, eventuell Geld für „Kultur“ in den Haushalt einzustellen.

Herr Buroch gibt in seiner Präsentation einen Rückblick über den Kultursommer 2018.

Herr SPD-Fraktionsvorsitzender Hautzel beantragt die Verweisung von Tagesordnungspunkt 11 in den Ausschuss für Jugend, Senioren, Sport, Kultur und Soziales.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Verweisung von Tagesordnungspunkt 11 in den Ausschuss für Jugend, Senioren, Sport, Kultur und Soziales.

Abstimmung:

Ja – 21

Nein – 1

Enth. - 2

12.) Bestimmung des Wahltages der Bürgermeisterwahl 2019

Herr Stadtverordneter Heil erklärt, dass im Jahr 2019 die Bürgermeisterwahl in Runkel sowie die Europawahl stattfinden. Der Magistrat schlägt vor, die Bürgermeisterwahl zusammen mit der Europawahl am 26.05.19 durchzuführen.

Die Stadtverordnetenversammlung muss diesen Termin beschließen, damit eine Kommunalwahl mit einer staatlichen Wahl zusammengelegt werden kann.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, dass der Wahltag für die Bürgermeisterwahl auf den 26. Mai 2019 und die Stichwahl auf den 16. Juni 2019 bestimmt wird.

Abstimmung:**Ja – 24****Nein – 0****13.)Mitteilungen des Magistrates**

Herr Bürgermeister Bender teilt wie folgt mit:

- Die Arbeiten zur Bordsteinabsenkung in den Stadtteilen Steeden und Runkel laufen.
- Die EKVO-Kanalbauarbeiten in der oberen Burgstraße und unteren Obertorstraße werden Ende dieser Woche abgeschlossen.
- Die Arbeiten zur Kanalsanierung in der Schloßstraße in Schadeck laufen planmäßig.
- Die Planungen zur Umgestaltung des Friedhofsvorplatzes in Steeden sind weit fortgeschritten.
- Die Arbeiten zum Bau des Spielplatzes hinter der alten Schule in Ennerich werden in ca. 14 Tagen abgeschlossen.
- Der Bauantrag für die Erweiterung der Kita in Runkel wird z. Zt. von der Bauaufsicht geprüft.
- Die Treppenanlage in der Schadecker Straße wird mit einer Kinderwagenrampe versehen.
- In der Schadecker Straße werden zeitnah sechs Schachtabdeckungen erneuert.
- Der Verbindungsweg zwischen dem REWE-Markt und dem Campingplatz in Runkel wurde mit einer wassergebundenen Decke versehen.
- Im Rahmen des Programms „Digitale Dorflinde“ sind folgende Hotspot-Standorte vorgesehen:
 - Rathaus Runkel, Innen / Außenbetrieb, Burgstraße 4
 - Zehntscheune, Außenbetrieb, Schloßplatz
 - Dreispitz Schadeck, Außenbetrieb, Oberstraße 38
 - Haus der Vereine Schadeck, Innenbetrieb, Am Haus der Vereine 2
 - Bürgerhaus Wirbelau, Innenbetrieb, Horstertstraße 5
 - Bürgerhaus Arfurt, Außenbetrieb, Sportplatzstraße 5
 - Alte Schule Arfurt, Innen/Außenbetrieb, Langgasse 10
 - Dorfgemeinschaftshaus Eschenau, Innen/Außenbetrieb, Am Gänsepfad 2
 - Bürgerhaus Hofen, Innen/Außenbetrieb, Eschenauerstraße 4b
 - Bürgerhaus Dehrn, Innenbetrieb, Römerstraße 2
 - Bürgerhaus Dehrn, Innen/Außenbetrieb, Am Leinpfad 1
 - Bürgerhaus Steeden, Innen/Außenbetrieb, Auf der Rahmschauer 23
 - Stadthalle Runkel, Innen/Außenbetrieb, Am Sportplatz 3
 - Altes Wasserhäuschen Ennerich, Außenbetrieb, Limburger Straße 21
 - Bürgerhaus Ennerich, Innen/Außenbetrieb, Am Schlößchen 7
- Die Ausschreibung der Stelle im Bauamt erfolgt erneut, da nach Meinung des

Auswahlgremiums niemand der Bewerber/Innen zur Einstellung vorgeschlagen werden konnte.

- In der kommenden Magistratssitzung werden erste Haushaltseckdaten vorgestellt. Herr Bürgermeister Bender versichert, dass es nach derzeitigem Stand sehr schwer wird, diesem mit einem positiven Ergebnis auszuweisen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher Heil informiert, dass am 31.10.2018 eine Bürgerversammlung zum Thema „Finanzierung des städtischen Straßenbaus“ im Bürgerhaus Steeden stattfindet.

Ursprünglich waren die nächsten Termine für die Stadtverordnetenversammlung auf den 14.11.18 und den 14.12.18 festgelegt. Die Verwaltung hat mitgeteilt, dass sie Probleme mit der rechtzeitigen Erstellung des Haushaltsentwurfs für die November Sitzung hat und bat um Verlegung des November Termins auf den 28.11.18 und des Dezember Termins auf den 21.12.18. Der Rücklauf sollte bis gestern erfolgen. Daraus ergab sich, dass der **Verlegung auf den 28.11.18 von allen zugestimmt wurde**. Die Verlegung des Dezember Termins wurde mehrheitlich abgelehnt. D.h. **der Dezember Termin bleibt der 14.12.18**.

Die **Termine für die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung 2019** wurden an alle Stadtverordneten in der heutigen Sitzung verteilt.

Aus organisatorischen Gründen (HFA-Sitzungen u. Verabschiedung Haushalt) schlägt die Verwaltung vor, die erste Sitzung, die für den 16.01.19 vorgesehen war, auf den 23.01.19 zu legen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil lässt über die Terminverlegung der ersten Sitzung 2019 auf den 23.01.19 abstimmen.

Abstimmung: Ja – 23 Nein – 0 Enth. – 1

Herr Stadtverordneter Heil schließt um 22.00 Uhr die Stadtverordnetenversammlung und weist auf die nächste Sitzung am Mittwoch, dem 28.11.2018 um 19.30 Uhr hin.

(Jörg-Peter Heil)
Stadtverordnetenvorsteher

(Birgit Butzbach)
Schriftführerin